

Jahreshauptversammlung am 04.6.24

„Hier sind wir, schön dass das geklappt hat!“ freuen sich Melanie Schröder, Christa Meyer und Manuela Hartgerink, das Orga-Team der Second-Hand Initiative e.V., die Anfang Mai einen Second-Hand-Basar für Frauenkleidung organisiert hatten. 792 € übergaben sie den Vorstandsfrauen des Förderverein Freibad Stolzenau e.V.

Danach begann die Jahreshauptversammlung. Die Vorsitzende Elisabeth Wiegmann eröffnet die Sitzung und begrüßt Arnd Wiebe, Fachbereichsleiter der SG-Mittelweser und für den erkrankten Martin Kämper nun auch für die Sanierung der Bäder der Samtgemeinde zuständig, sowie Heidi Reckleben von der Harke. Sie wies auf die leeren Karteikarten auf den Plätzen hin, die mit Anregungen und Wünschen für da neue sanierte Freibad gefüllt werden sollen. Leider waren nur 21 Mitglieder zu der Jahreshauptversammlung gekommen.

Nach dem Totengedenken, in dem Ilona Voß und dem Vereinsgründer und langjährigen Vorsitzenden Peter Rokahr gedacht wurde, stellt Herr Wiebe die Sanierungstätigkeiten mit dem neuen Zeitplan vor. Das Freibad wird am 01.05.2025 eröffnet. Der neue Zeitplan hat einen Puffer von 10 Wochen, falls im Winter wetterbedingt nicht weitergearbeitet werden kann.

Arnd Wiebe berichtet dass zusätzlich Christian Krongart als Bautechniker und leitet die Arbeiten vor Ort arbeitet.

Die Verspätung der Eröffnung hatte mehrere Gründe: Die Baugenehmigung wurde später erteilt, Verteilung der Gewerke und das Hochwasser ab November

Die Betonfirma begann im Oktober mit den Erdarbeiten.

Die Badetechnik wurde zeitgleich ausgeschrieben, jedoch war das Angebot weit über dem Budget.

Die Ausschreibung wurde erneut ausgeschrieben, was im Januar erfolgte. Wieder waren beide Angebote zu teuer (Mehrkosten von 300.000€), jedoch wurde dieses Mal einer Firma aus Wunstorf der Auftrag erteilt.

Im Februar wurde ein Schwallbecken ausgehoben, um das Hochwasser um das Becken zu reduzieren. Dieses musste bis heute stetig abgepumpt werden.

Aus dem Publikum kann die Frage:

Ist das Bad dann überhaupt an der richtigen Stelle, wenn jetzt noch dort aufgrund des Hochwassers abgepumpt werden muss?

Antwort: Im fertigen Zustand wäre das Hochwasser kein Problem. Das Becken würde nicht beschädigt werden. Die Bewilligung vom Bau erfolgte vor dem Hochwasser im Jahr 2022.

Das eine Schwallbecken hat nicht gereicht, weshalb zwei weitere gebaut wurden. Aufgrund dessen wurde über Möglichkeiten zur Grundwassersenkung nachgedacht. 800qm Wasser sollen nun in einem geplanten Schwallwasserbecken abgeführt werden können. Eine Pumpe wird dauerhaft laufen. Hier wurde wieder eine Ausschreibung gestartet.

Rohbaufirma würde im Juni die Baumaßnahmen wieder aufnehmen. Erst danach können das Edelstahlbecken und weitere Baumaßnahmen fortgeführt werden.

Rückbau Technikraum ist fertig

Beginn Rohbau nach Unterbrechung am 24.06.2024

Ab Anfang/Mitte Juli Grundwasserabsenkung.

Ab Mitte Juli beginnen Rohbauarbeiten mit Kranunterstützung.

Ab Mitte August wird das Edelstahlbecken und parallel die Technik montiert.

November Fertigstellung Edelstahlbecken und der Bad-Technik, die Arbeiten laufen parallel.

Die Außenanlagen werden bis Februar 2025 angelegt.

Bad Frühjahr 2025

Aus dem Publikum kam die Frage ob der Technikraum aufgrund der Hochwasserbedrohung nicht höher gebaut werden sollte?

Antwort:

Bislang war keine Gefahr und dies wird auch nicht vermutet, weshalb hierfür dies nicht vorgesehen ist.

Anregung aus dem Publikum:

Können Solarplatten installiert werden auf den Dächern?

Das ist bislang nicht in der Planung. Es kann durchaus noch aufgenommen werden.

Zwischen dem geplanten Sanierungsende und dem 01.05.2025 liegen 10 Wochen. Eine Freibaderöffnung zu dem Datum wird gelingen.

Elisabeth Wiegmann dankt Herrn Wiebe mit einer kleinen Geste.

Tobias Laber hatte eine Teilnahme an der Jahresversammlung abgesagt für Lena Knapikowski kam die Einladung zu spät, sie wird im August an der Vorstandssitzung teilnehmen.

Nach eine kulinarischen Pause ging es mit den Berichten weiter. Der Vorstand wurde entlastet.

Gewählt wurde die 2. Vorsitzende hier Renate Wagener, als Schriftführerin Heather Kruse, als 1.

Beisitzerin Inge Mensching und als 3. Beisitzerin Petra Mentze.

Die Mitgliedsbeiträge werden in diesem Jahr eingezogen, entschieden die Mitglieder einstimmig.

Begründung:

Für die Edelstahl-Breitrutsche, deren Finanzierung jetzt gesichert ist, hat der Verein 2/3 seiner Rücklagen bereitgestellt. Um weiter Handlungsfähig zu bleiben und das voraussichtliche Defizit in den Schwimmkursen und bei dem Grill-Sommerfest am Bootshaus auszugleichen, ist es wichtig die Rücklagen aufzubauen.

In 2024 wird es ab dem 17.06. bis 17.07.2024 wieder einen Doppelschwimmkurs im Steyerberger Waldbad geben.

Am 10.08.2024 veranstaltet der Förderverein für Vereinsmitglieder und deren Gäste eine Weserschiffahrt nach Nienburg, Rücktransport mit dem Bus und anschließend Grillen am Bootshaus des KSK.

Am 3. Advent wird es wahrscheinlich in Stolzenau einen Weihnachtsmarkt geben, an dem sich der Förderverein mit einem Stand beteiligen wird.

Im Januar 2025 ist turnusgemäß der VfB mit dem Ausrichten des Neujahrsempfanges dran.

Für das Kunstprojekt im Schwimmbad, dass mit der Förderung des Bundes umgesetzt werden muss wurde die Kunstschule Mittelweser von dem Förderverein vorgeschlagen.



Samtgemeindebürgermeister Beckmeyer hat für das Freibad Stolzenau 26.000€ aus dem LEADER-Projekt bewilligt bekommen, der Förderverein wünscht sich dafür eine Anschaffung einer Flugrutsche. Die Kosten betragen 37.000 €, es besteht eine Finanzierungslücke von 9.000€. Die Flugrutsche wird mit dem 3-m-Brett installiert.

Norbert Kokins hat unsere Homepage neugestaltet, sie ist responsiv, d.h., dass sie auf den Laptop, den Tablet und dem Smartphone gut dargestellt wird. Für konstruktive Kritik sind wir dankbar.

Am 14.06.2024 (Beginn der Europameisterschaft) wird die Sparkasse Nienburg Spenden, die über betterplace gespendet werden und eine Höhe bis 50 € haben, sowie ab 9 Uhr eingegangen sind verdoppeln. Aus 50 € werden 100 €. Die Sparkasse Nienburg hat hierfür ein Budget von 10.000 € bereitgestellt.

Foto 1: Das Orga-Team des Frauen-Second-Hand überreicht die Spende von 792 €

Foto 2: Die Besucher der Jahreshauptversammlung

Foto 3: Der Vorstand und die Besucher der JHV

Foto 4: Die kulinarische Pause

Foto 5: Der Vorstand und Arnd Wiebe

Foto 6: Der wiedergewählte Vorstand (v.l.n.r. Heather Kruse, Elisabeth Wiegmann, Inge Mensching, Petra Mentze, Renate Wagener, Enza Andaloro und Renate Böttcher)

Foto 7: Die Flugrutsche